

# VORWORT

Wo steht die Wirtschaft? Diese Frage war besonders an der Jahreswende 1929/30 gesehelt. Deutschland hatte ein Jahr des stärksten wirtschaftlichen Druckes hinter sich, vor allem auch deshalb, weil sich die Zölne ausländischen Kapitals im Vergleich zu den vorhergehenden Jahren in engen Grenzen hielt. Eine Vertiefung der Krise von allgrößem Ausmaß lagte sich über das gesamte Geschäftsleben. Aber trotz allem war die Wirtschaft doch relativ widerstandsfähig, insbesondere hielt sich die Liquidation einiger Schuldverhältnisse auf bescheidener Höhe, zum Teil erreichte sie sogar Rekordzahlen. Ein neuer Abschnitt begann für Deutschland auch insofern, als der Dawidsche Plan durch den Youngschen Plan den sogenannten Neuen Plan ersetzt wurde.

Eine Behandlung der Wirtschaftslage Deutschlands allein wird aber der heute ständig zunehmenden Internationalisierung der Wirtschaft nicht gerecht. Wir haben daher unsere Jahresberichte nicht nur auf die deutsche Wirtschaft und ihre internationalen Verflechtungen beschränkt und die besonderen Symptome der Weltwirtschaft, sondern auch versucht, Querschnitte durch die Wirtschaft der wichtigsten Länder zu legen. Zu diesem Zweck haben sich unsere Autoren an ausländischen Vorkämpfern zum Kreuz über die wirtschaftliche Lage ihrer jeweiligen Auslandsländer getroffen. Wenn auch unsere Betrachtungen zusammen mit denen unserer ausländischen Vertreter keinen Anspruch auf Vollständigkeit machen — ein Ziel, das im Rahmen einer Reihe von Zeitschriften nicht zu erreichen ist —, so geben sie doch ein ziemlich umfassendes Bild über die deutsche und weltwirtschaftliche Lage an der Jahreswende 1929/30. Der Anklang, den diese Betrachtungen bei den Freunden der Kölnischen Zeitung gefunden haben, bestärkte uns in dem Vorhaben, sie in einer Broschüre zusammenzufassen.

Zur Veranschaulichung des Bildes haben wir der Broschüre die monatlich von uns veröffentlichten Zahlen über den „Stand der Wirtschaft“ für die einzelnen Monate des Jahres 1929 zusammen mit den Durchschnittszahlen 1913/14 und 1920 beigegeben, wodurch ein sehr handliches Vergleichsmaterial entsteht wird.

Köln, Ende Januar 1930.

**Kölnische Zeitung**  
Verlag und Handhabung